

Die Schüler*innen lernen, wie Kakao, der ihnen das Leben versüßt, angebaut wird. Aus Kakao und Zucker wird Schokolade! Doch wer muss dafür bezahlen?

Mit einer Weltkarte erarbeiten die Schüler*innen, wie die Schokolade als Kolonialware nach Europa kam, wo Kakao heute angebaut und wo am meisten Schokolade gegessen wird. Sie können erkennen, dass Kakao in „ärmeren“ Ländern des Globalen Süden - oft durch Kinderarbeit und unter der Verletzung von Menschenrechten - produziert, aber hauptsächlich in „reicheren“ Ländern des Globalen Norden konsumiert wird.

Wir fragen, wo das Geld bleibt, das wir für eine Tafel Schokolade im Supermarkt bezahlen, benennen die Unterschiede zwischen einer fair gehandelten und einer herkömmlich produzierten Schokolade - und lassen jede*n einmal selbst kosten. Abschließend reflektieren wir, welche Konsequenzen unser Konsumverhalten für die Menschen in den Kakaoanbauländern hat.